

Hormone, Pheromone und andere Krankheiten.

^^ sb/rl Maraudertime

Von dat-an

Kapitel 15: 18.-22. Puki; Zwischenspiel; Aufgeputscht; Blackout; Knutschfleck

18.Puki

REMUS GEDANKEN:

Sirius,...du lehnst an meiner Schulter und schläfst bereits.

Glück für mich, darf ich deine Gegenwart genießen.

Puki, so nenn ich meine Patientin, fletscht ihre Zähne ohne auch nur ein Geräusch von sich zu geben, als ich anfangs mit einer deiner Haarstränen zu spielen.

Meine andere Hand fährt ihren Kopf auf und ab.

Ich schmiege mich ein wenig an dich, kurz darauf fängst du an zu schnurren...

Puki hingegen fiept leise um meine Aufmerksamkeit zu bekommen.

...ein Grund warum ich keine Hunde mag.

Die können so aufdringlich sein... mmhm aber sie ist wahrscheinlich ihr Rudel gewöhnt...

Eine Bewegung schreckt mich aus meinen Gedanken, deine Hand drückt sich gegen mein Bein und kraut meinem Oberschenkel... ich schließe genießerisch meine Augen.

„Sirius...” Puki legt ihren Kopf schief.

Ich ziehe dich zu mir, so dass auch du bequem auf meinem Schoß zu Ruhe kommst.

Puki winselt, muss sie IHR `Kissen´ mit DIR teilen.

Ich verspüre wieder dieses kribbeln in den Augen und für einen Moment sehe ich dich so scharf dass ich all deine Hautporen zählen könnte. Mein Geruchssinn jedoch scheint abgestumpft zu sein von dem ganzen Blut...

Ich sehe wie sich die Welpen an James kuscheln, doch der schläft tief und fest.

Puki erhält jetzt wieder meine volle Aufmerksamkeit...bis dein Atem meinen nackten Oberkörper streift.

Gänsehaut ist das Resultat.

...ähm...das liegt an...genau ich fröstle!

Ich bin nicht wirklich erre... und du da unten hör auf dich aufzurichten...blöde Hormone!! Warum hast du heute auch nur so blöde Bemerkungen machen müssen!

Mir ist tierisch heiß...! War mir nicht eben noch kalt?

Puki stupst mich mit ihrer kühlen Schnauze an, ungehalten knurre ich...oder war es

der Wolf? Denn sie weicht zurück.

Du kuschelst dich noch näher,...und kurz spiele ich mit dem Gedanken mich auch hinzulegen, doch der Hauch deines Atems lässt mich mein Problemchen in eine große Katastrophe ausarten.

Wann hatte ich das letzte Mal...? Ich glaube das ist schon ne weile her...bei einem Erotikroman von Tracy oder?

Mir ist fürchterlich heiß, ich befreie mich von dir und bette deinen Kopf auf Pukis Seite.

Sie knurrt, doch bietet mir ihre Kehle dar.

Ich beuge mich trotzdem über sie: „Hör mal, sei brav zu ihm, er gehört zu mir, du kannst ihm Vertrauen. Pass schön auf...“

Doch sie unterbricht mich, indem sie mein Gesicht schleckt und dann deine Haare leicht beschnüffelt.

Irgendetwas zwingt mich es ihr nach zu tun, du hast ein Fruchtiges Shampoo benutzt...ich spüre ihre Zunge in meinem Ohr.

Ich ziehe mich langsam zurück: „Ich bin gleich wieder da...“

Ihr Blick sagt alles was ich wissen muss, sie hatte mich als ihren Führer akzeptiert.

„Schlaf gut Sirius!“ hauche ich, bevor ich die Hütte verlasse und nur in meiner Shorts bekleidet in die angenehme Kühle der Nacht hinaus schreite.

Hier Draußen schrumpfte mein Problem wieder auf seine normale Größe zusammen.

Erleichtert atme ich aus, lasse den Tag noch mal auf mich wirken...

Ich frage mich gerade was du wohl gedacht hast als du mir mein Hemd ausgezogen hattest, dein Blick ging mir jedenfalls unter die Haut...

Hast du an diesen Muggelroman gedacht?

Doch ich werde von Hagrid (ich hoffe es ist jetzt richtig?) unterbrochen:

„Oha, hab wohl des Licht angelassen“

„Hagrid!“ rufe ich erfreut aus und stürme auf ihn los.

Nach wenigen Minuten ist geklärt was ich hier mache und er ist nicht mal sauer.

Ich leih mir seine Eule um Peter zu informieren, das es allen gut geht und er sich nicht sorgen muss.

Hagrid und ich besprechen noch vieles und so erfahre ich auch dass ein Mantikor im Wald sein Unwesen treibt.

„Der arme, irgendwer wollt ihn wohl los werden...“ seufzt er mitleidig.

Wir beide bastelten eine Nuckelflasche aus einer Butterbierflasche und Ziegenleder.

Die kleinen müssen wohl vorerst mit einer Flasche Ziegenmilch auskommen.

„Evans, nicht...das kitzelt...oh, Babe komm zu mir...“ nuschelt James als eines der Welpen an seinen Fingern saugt.

Scheinbar hatte er einen seiner Lieblingsträume mit Lily in der Hauptrolle, doch bevor er sich zu sehr in eben diesen hinein versetzen kann, und sich so vor Hagrid blamiert, rüttel ich ihn leicht an der Schulter:

„Hey James! Willst du den kleinen Pups hier wirklich Lily nennen...?“

„Was...?“ fragt er verschlafen, „Wo ist Evans? Die war doch grad no-...ARRRRG!“

James springt hektisch auf als er etwas Rosahnes an seiner Hand sah, das sich bewegte.

Seine Brille rutschte ihm wieder auf die Nase und als er scheinbar wieder wusste wo er war, beruhigte er sich auch wieder.

Du gibst nur ein Grummeln von dir und Puki sieht James entgeistert an.

„Na, bist du wach Junge?“ fragt der gutmütige Halbriese vor James nun.

„Hab ich mich erschrocken...hey! Wo warst du überhaupt, wir hätten gestern gut deine Hilfe gebrauchen können!“ James klang vorwurfsvoll. Ich ziehe endlich meine nun trocken Sachen an. Wir haben gerade kurz vor fünf Du hast also ca. vier Stunden geschlafen.

Um dich zu wecken puste ich dir ins Ohr, doch du nuschelst nur meinen Namen und kuschelst dich an Puki.

Die scheint sich an dich gewöhnt zu haben.

James schnalzt missbilligend mit der Zunge.

Daraufhin lechzt Puki ihn an, er seufzt bloß ergeben.

Ich ziehe James zu mir, meine Augen durchbohren ihre, er erwidert meine Umarmung und heult gespielt traurig auf: „Sie mag mich nicht!!“

Ein stures Blickduell beginnt, bis sie wieder untertänig ihre Kehle preisgibt.

James wird langsam unruhig: „Ähm Remus?! Ich bin nicht wirklich traurig, also... du kannst mich los lassen...“

Ich lasse ihn aus der Umarmung, ziehe ihn jedoch zur Hündin.

Ihre Kehle...es ist die Unterwürfigkeit die aus ihrer Körperhaltung spricht.

Lege seine Hand auf ihr Fell, welches er anfänglich nur zögerlich streichelt doch bald schon etwas wilder. Sie genießt es sichtlich.

„Wie hast du das gemacht?!“ fragt James mich.

Ich zucke die Schultern ich habe keine Ahnung es ist nicht mein Wissen auf das ich zurück greife, obwohl ich ein wenig Ahnung davon habe...es ist der Wolf der mir seine Impulse schickt.

„Ah ja, das liegt am Rudelverhalten der Werwölfe...aber,...haben wir net Neumond?“ mischt Rubeus mit. Ich nicke und puste dir noch mal ins Ohr...

ich wette damit hätte ich die ersten beiden Häuser der drei kleinen Schweinchen weg gepustet.

„Rudelverhalten?! Ich dachte Werwölfe wären Einzelgänger?!“ meint James verwirrt.

„Die Taubereigesellschaft hat im Jahre 1313 das Rudelverhalten der Werwölfe verboten, deswegen steht in fast jedem Lehrbuch das ebendiese Einzelgänger wären so hat man halt damals die Wolfskolonien ausgemerzt.

Das wurde durch einen Alchemisten namens Skartner“ –ich werde von James unterbrochen.

„Bitte, keine Vorträge am frühen Morgen!“

Hagrid kichert bloß...ist ja auch zu komisch.

Ich schmolle ein wenig rum...besonders weil ich dich nicht wach kriege!!!

James streichelt Puki weiter: „Was wird mit ihr und den Welpen?“

Hagrid antwortet sanft: „Keine Sorge Ich kenn da wen der einen kennt, der macht Prothesen. Und die Kleinen kriege ich auch noch hin.“

Sehe dich nun genervt an, James erbarmt sich meiner einer und ruft fröhlich:

„Hey SIRIUS! Beeil dich das Frühstück willst du doch nicht verpassen?! Auf, auf Remus ist schon weg!“

Ich frage mich gerade was er geschluckt haben könnte...doch die Frage ob er mehr Erfolg hat als ich erscheint mir wichtiger.

Ich beuge mich über dich da du anfängst zu murren, doch plötzlich aufspringst...

BONG

Das war mein Kopf...und deiner...der muss aus Holz sein...

Autsch...

Auch du hast Schmerzen... James grinst uns beide bloß blöde an.

19.Zwischenspiel

Sirius Gedanken:

Oh mein Schädel...

Ich sehe wie James in meine Richtung grinst, oh...ich muss wirklich lange geschlafen haben wenn er so früh schon gut drauf ist...

Doch plötzlich trifft mich der Geistesblitz,
die Hündin, die Hütte, die Welpen,...REMUS.

Ich dreh mich zu dir und sehe wie auch du dir die Stirn reibst.

„Auch dir einen guten Morgen Siri...dein Kopf ist wirklich hart, mein Lieber!“ sagst du zerknirscht.

Ich nuschle bloß eine Entschuldigung vor mich hin.

Die brummige Stimme von Hagrid lässt michmunterer werden: „Gut das de wach bist. Ihr solltet euch fertig machen und gehen. Lasst euch nicht erwischen!“

Grüße ihn nur kurz und streck ich mich erstmal. Du bist Wehrendessen den ollen Hund am kraulen neben dem ich wohl die Nacht geschlafen habe.

Ich richte grob mein Hemd.

Das Vieh fiept und rutscht zu dir...Sie ist ziemlich unruhig.

„Sieht fast so aus als würde sie wollen das de bleibst.“ Meint unser großer Freund.

James grinst jetzt schon bevor ich sage: „Na ja er ist ja jetzt so was wie der Ersatzvater... vielleicht legt sich das wenn wir den richtigen Vater finden könnten...“

Nicht das ich dazu Lust hätte aber dann wäre ich wenigstens diese Viecher hier los.

„Bestimmt ist das liebe brave Schnuffelchen der Vater!“ warf James kichernd dazwischen.

Meine Augen sind Schrecks geweitet, will gerade einen Protest aussprechen, da kommst du mir zuvor: „Auf gar keinen Fall! Schnuffel ist viel zu jung dafür...“

„Wer ist denn Schnuffel?“ fragt Hagrid dazwischen.

„Wie kommst du darauf das er zu jung ist?!

Er ist schließlich ein ziemlich Großer,“ erwidere ich Hagrid ignorierend.

Du zuckst bloß die Schultern: „Er scheint zwar ausgewachsen zu sein aber er ist definitiv nicht Geschlechtsreif!“

Das ist doch gar nicht wahr!!! Ich hatte schon oft ...mit Mädchen, aber ich hatte!!

Wie kommst du bloß auf solche Gedanken?

James und ich sehen dich ratlos an, bis du uns an deinen weiteren Gedanken teilhaben lässt: „Ich meine nicht das seine Organe noch nicht ausgebildet sind sondern eher das er es noch aus einem spielerischen Unterwerfungsdrang tut und nicht um sich fortzupflanzen!“

Oh...ich verstehe,...erst unterwerfe ich Mädchen um mich dann bei dir...

Ah, lassen wir das lieber!

„Und wer ist nun dieser Schnuffel?!“ fragt Hagrid etwas unwirsch.

Eine Augenbraue hebend siehst du ihn mit schiefen Kopf an: „Sag mal Hagrid, hast du in letzter Zeit irgendeine Kreatur hier rumlaufen, die... sagen wir mal im Volksmund

Todesomen darstellen,...wie zum Beispiel...“-

Hagrid unterbricht dich barsch: „Davon sollte keiner wissen... Dumbledor und Fudge sind die einzigen die davon wissen! Sind wirklich ganz tolle und liebe Wesen, ganz bestimmt! Hab se gezähmt, west de?“

James und ich sehen ein wenig irritiert aus, besonders als du erstaunt meinst:

„Oh es gibt mehrere? Ich habe nur einen gesehen...“

Du siehst unsicher aus doch du lächelst ihn auf eine liebenswürdige Art schüchtern an:

„Also ist Schnuffel tatsächlich ein...mhm das erklärt sein aussehen. Ich weiß sie gelten als Gefährlich aber ich denke er ist ziemlich verschmust...“

Ich werde das Gefühl nicht los das er und du aneinander vorbei redet...

Aber deine Worte gehen mir unter die Haut, denn sie sagen mir dass du mich kuschelig findest...

„Ja, sie sind putzige Dinger^o^! Sie sind ne Wucht diese Thestrale, ab nächstes Jahr werden sie die Kutschen ziehen. So ne Art Forschung wisst ihr? Darf mich geehrt fühlen das Professor Dumbledor mir soviel vertraut.“ Fängt dieser an zu schwärmen. Was sind noch mal Testerale?!

„Du redest von Thestralen Hagrid? DAS hab ich doch gar nicht gemeint!“ unterbrichst du seine Lobeshymne.

Er sieht dich verwirrt an: „Von was dann?“

„Na von Schnuffel!“ du pausierst und siehst in das bleiche Gesicht unseres Wildhüters.

„Keine Sorge wir werden es niemanden weiter erzählen, versprochen! Du wolltest wissen wer Schnuffel ist, er sieht aus wie ein großer schwarzer Hund mit zotteligen Fell...ich dachte vielleicht an einen Grimm...warum solltest du auch einen Handzahmen Hund halten, wo wir doch alle von deinen Vorlieben für `dunkle Kreaturen´ wissen.“

Du wirkst verlegen so als ob du selbst nicht glaubst das dein Schnuffel ein Grimm ist...

Hagrid gluckst vergnügt über deine Unsicherheit: „Wahrscheinlich ein gewöhnlicher Streuner... Oh es wird Zeit! Auf, auf! Raus mit euch!“

Wir verabschiedeten uns schnell. Das Vieh hörte gar nicht mehr auf zu wimmern und heulen...

~~~

Als wir ungehindert oben im Gemeinschaftsraum ankommen, da saß ein rothaariges Mädchen im Morgenmantel in einem der Sessel.

„Evans!“ ich bin nicht mal mehr erstaunt das James sich erfreut anhört.

Ein im Schlaf gemurmeltes: „Halt die Klappe Potter!“ antwortet ihm...

Sie schläft wirklich...

„Lily? Du musst aufwachen..., “ sagst du in einem amüsierten Ton, doch die einzige Reaktion ist ein halbherziges wedeln ihrer Hand, als ob sie eine lästige Fliege verscheuchen wolle.

James grinst wie ein Kind das sein Weihnachtsgeschenk eine Woche vor der Bescherung gefunden hat.

„Lily, Darling?! Du solltest dich umziehen meine Haselnussmaus, “ fängt er in einem Flüsterton an.

Wer hätte gedacht dass er so einen kitschigen Schrott zusammen reiht...

Also ich nicht!

Du grinst ihn bloß an, ich ziehe dich jetzt einfach mit, es ist unnötig das du James daran erinnerst das MRS.-STUBENREIN an die Decke gehen wird wenn sie erwacht.

Wir lassen die beiden allein und ich hoffe dass James sich Zeit lässt.  
Ich würde gerne ein wenig mit dir allein sein...  
Doch zu meinem Entsetzen läuft die Dusche bereits...  
Du gehst ganz beharrlich auf eben diese zu und scheinst dich immer noch über James zu amüsieren.  
Ich folge dir einfach...mich wundert das du so vor Energie geradezu strotzen scheinst, selbst Hagrid wirkte müde auf mich...

Du klopfst an: „Hey Peter wir sinds!“  
Wir gehen ins Bad, worauf du dich langsam aus deinen Sachen schälst.  
Du redest mit Peter, wünschst ihm einen guten Morgen und fragst ob die Eule ihn noch vor Mitternacht erreicht hat.  
Ich könnte dir den ganzen Tag dabei zusehen wie du dich ausziehst...  
„Hat wer unsere Abwesenheit bemerkt?“ fragst du ihn wieder nachdem er erzählte das der Brief, von dem ich nichts weiß gegen halb zwei angekommen wäre...  
„Na ja, eigentlich nicht, aber Evans war hier und es schien mir so als ob sie nach dir sehen wollte, oder so,“ er schaut zu wie du dich unter die zweite Dusche stellst. Ich sollte mich beeilen aus den Klamotten zu kommen, ich ziehe gerade meine Shorts aus als du anfängst dich einzuseifen.  
Ich glaube ich dusche wieder kalt...  
Du lächelst mich an als ich das Wasser aufdrehe, doch Peter weicht vor mir zurück: „Seid wann duschst du denn kalt Sirius? Das werden ja schon neue Gewohnheiten hier!“  
„Mir ist halt warm...“ erwidere ich recht lahm. Er trocknet sich ab doch mein Blick gleitet wieder zu dir.  
„Vielleicht nicht eher Heiß?!“ fragst du grinsend.  
Meine Nasenflügel beben und ich werde das Gefühl nicht los dass du ganz genau weißt warum mir so HEIß ist.

## 20.Aufgepuscht

Remus Gedanken:

Ich fühl mich ziemlich aufgepuscht, das Adrenalin das sich durch die Aufregung der Nacht gebildet hat, scheint sich noch nicht abbauen zu wollen, dabei würde ich gerne ein wenig Ruhe in meinen Geist bringen, aber mein Körper hat andre Sachen im Sinn...  
Deine Wangen sind zart rosa bei meiner Bemerkung geworden.  
Du stellst die Dusche plötzlich auf Heiß um...  
Peter zieht sich an und verschwindet mit der Begründung noch Hausaufgaben machen zu müssen.  
Ja, ja alles auf den letzten Drücker!  
Als er das Bad verlässt fällt mein Blick wieder zu dir, auch du schaust mich an.  
Dein Blick lässt mich schauern, doch auch meine Nackenhaarchen stellen sich auf...  
Der Wolf in mir dem ich die Freiheit in dieser Nacht zum Teil gewährte, ist etwas rebellisch und versucht meinen Geist zu dominieren.  
Ich konzentriere mich lieber auf dich und meine Neckerei von eben.  
Solche Bemerkungen sind normalerweise auf deinem Mist gewachsen...doch die

Vermutung liegt nahe das ich damit Recht habe.

Warum sonst solltest du solche Hormone versprühen? Ich gebe zu ich bin nicht Immun gegen die eigene Phantasie und ich denke zu wissen was dich so erregt.

„Macht dich das an?“ ich bin selbst erstaunt das ich mich so selbstsicher anhöre.

Dabei fühle ich mich eher gegenteilig.

Du scheinst mehr als nervös zu sein und schließt kurz deine Augen, doch als du sie wieder öffnest und nickst wirken sie dunkler als sonst.

Ich weiß nicht wieso du jetzt so schaust, ich weiß es ist keine Trauer aber vielleicht ist es ein ähnlicher Blick wie du ihn so oft in den letzten Monat einsetzt um bei mir zu schlafen...die Angst jemand vertrautes zu verlieren an ein Mädchen?...ich kenne mich nicht so gut aus aber ich fühle das du jetzt meine Nähe brauchst.

Ich gehe einen Schritt auf dich zu, doch du ziehst mich schon zu dir.

Was zum Kuckuck tun wir hier eigentlich?! Stehen zwischen zwei Duschen und umarmen uns...nackt...

Ich betrachte deine schöne Schulter diese Haut die ich so oft in meinen Träumen zerfetze und zerfleische...Bilder steigen in mir auf die ich versuche zu verdrängen...

Ich kraule zu meiner eigenen Beruhigung deinen Nacken.

„Schau mal Sirius, ich weiß ja dass es schwierig ist das zu akzeptieren, aber glaub mir du wirst dich mit dem Gedanken abfinden müssen.“ Versuche ich es zu erklären... obwohl ich denke dass ich wohl den falschen Ort gewählt habe...ach und ganz nebenbei...wir sind nicht angezogen! Was ist wenn er gar nicht mit den Gedanken gespielt hat jemanden mal wieder...nur weil ich denke das du hin und wieder so denkst, heißt das nicht das ich recht habe mit dem was ich denke.

„Was meinst du Remus?!“ seufzt du mir ins Ohr.

„...Ähm ist das nicht eindeutig? Es ist nun mal Fakt das du erregt bist, /// da du schon länger keine `Beziehung` mehr hattest habe ich jetzt angenommen das du James und Lily diesen Umstand zu verdanken hast.“ Ich fürchte mein Mut verlässt mich...mein Hals sinkt wird kleiner.

„Nun als James ihr diese Kosenamen gab...“ zumindest wäre das in einen dieser Romane von Tracy so...der beste Freund bekommt einfach Angst den Anderen zu verlieren da eben dieser mit einer Bekannten die er (fast) nie leiden konnte eine Beziehung anfängt.

„Es ist ja noch nicht sicher ob die beiden überhaupt...“ plappere ich einfach weiter aber du unterbrichst mich: „Was haben die denn jetzt damit zu tun?!“

Du scheinst etwas verzweifelt zu sein: „Du bist doch wegen den beiden erregt!“

Ein blinzeln und deine Augen schauen mich verärgert an: „Och, man Remus!“

Du schnaufst und dein Griff wird lockerer, ich gehe wieder unter meine Dusche um mein Haare zu shampooonieren und anschließend auszuwaschen, doch soweit kommt's nicht dank dir.

„Jetzt ist es auch schon egal!“ murmelst du halblaut und ziehst mich von hinten in eine enge Umarmung.

Ich spüre dich dicht hinter mir und mir wird ganz schwindelig von dem Hormon welches ich wahrnehme...

Zum Denken bin ich nicht mehr fähig, mein Verstand setzt aus,...nur aus Irritation will ich Sirius warnen...doch mir entweicht nur ein verspieltes knurrendes: „Sirius?!“

Spüre noch das heiße Wasser deiner Dusche, dann verschwimmt meine Sicht...erst Nebel...dann Dunkelheit und den Schmerz in meinen Schläfen.

Ich drifte ab ins Nichts...

.....  
für alle die es unbedingt wissen müssen:  
ab hier übernimmt der Wolf  
morgen geht's weiter  
bis dann euer an^^

## 21.Blackout

Sirius Gedanken:

Es ist heiß, sehr heiß...  
Und du weißt das es mich anmacht...ich korrigiere: Du glaubst es zu wissen...  
Wie kannst du diese Situation bloß missverstehen?!  
Wie naiv bist du?!  
Mir sind die Konsequenzen egal...ich schlinge meine Arme um deine Taille und  
schmiege mich an deinen Rücken.  
Ich erlege meinem Verlangen dir zu zeigen was ich empfinde...  
...in deiner Nähe,  
...für dich  
und für uns.  
Deine Stimme lässt mich aufhorchen, es ist derselbe Ton den du für Schnuffel übrig  
hast,... wenn ich dich als eben dieser zum spielen auffordere.  
Es sagt mir dass du es magst, oder zumindest nicht abstoßend findest, das lässt mich  
dazu verleiten deinen Nacken zu liebkosen.  
Meine Lippen berühren sanft deine Haut, ich versuche ruhig zu atmen doch es ist  
vergebens... kann mein aufseufzen, dass dich wahrscheinlich gleich zur Besinnung  
rufen wird, nicht mehr unterdrücken.  
Du fängst an zu zittern, suchst halt bei mir, halte dich fester als notwendig wäre.  
Spüre wie dein Po etwas streift das durch das heiße Wasser wieder erwacht ist...am  
liebsten würde ich jetzt tausende süße Tode sterben,...aber auch vor Scham.  
Doch durch mein Aufdringen wirbelst du blitzschnell herum.  
Meine Phantasie spielt mir einen Streich, denn statt in deinen ungläubigen und  
entrüsteten Blick zu sehen, der mich ermahnen sollte, sehe ich wie deine Augen  
golden aufleuchten...selbst deine Pupillen sind ovalförmig.  
Deine Bewegungen irritieren mich,  
deine Hände greifen nach meinen Schultern um mich runter zu ziehen,  
...dann spüre ich nur deine Lippen  
...Lippen die ich ersehne  
...sie berühren meine Halsbeuge.  
Ich lege meinen Kopf in den Nacken um dir noch mehr Spielraum zu geben.  
Du hast bis jetzt kein Wort gesagt, die einzigen Laute die du von dir gibst sind die  
deines unkontrollierten Atems, du verwirrst mich damit, doch mit dem was du tust,  
tust du es noch mehr.  
Deine Lippen, dein Mund...es ist kein Kuss der mich beben lässt.  
Du beißt, saugst und leckst an meiner Halsschlagader,  
das wird mit Sicherheit mein erster Knutschfleck  
...von dir



...willst du mir damit sagen dass ich ab jetzt nur dir gehöre?!

„Oh...Remus...“ bei diesen Gedanken wird mir nur noch wärmer.

Ich kann nicht mehr!

Ich will dich berühren, berühre dich...eher halte ich mich, meine Beine sind aus Gummi.

Deine Zähne streichen über meine empfindliche Haut, deine Hände jedoch krallen sich in meine Schultern, es ist ein befremdlicher jedoch auch süßer Schmerz.

Mit all der Leidenschaft die ich nahe diesem Delirium aufbringen kann, fange ich an meine Hände zu bewegen.

Streichele dich sanft, meine Wanderschaft beginnt in deinem Nacken, lieblosen kurz deinen Hals bis zum Schlüsselbein um dann deinen Brustkorb und Bauch zu erreichen...deine Narben außer acht lassend um deine Hüfte und von dieser zu deinem süßen Po zu gleiten.

Ein aufknurren, tief und leise entweicht dir, der Gedanke deine Seiten auf und abzufahren scheint plötzlich vergessen.

Ich werde es dir sagen, bin fest entschlossen.

Sanft löse ich deine Hände von meinen Schultern um in deine Augen zu sehen.

Dein Blick könnte fast als Angst einflössend eingestuft werden...

Ich traue mich nicht zu sagen: `Remus,...es tut mir Leid aber ich habe mich in dich verliebt!`

Du irritierst und verwirrst mich, keinen einzigen Wimpernschlag den ich mache zwinkerst du...so als ob dein Blick mir etwas sagen will... deine Mimik dabei ist neutral das ich schon die Befürchtung habe das du schlafwandelst.

„Was ist los Remus?!“ frage ich reichlich nervös, da ich weiß dass du kein Schlafwandler bist.

Dein Blick hetzt zur Tür in der James plötzlich steht und uns beide wie bescheuert angrinst: „Ja, genau was ist los?! Hab ich was verpasst?!“

Er kommt in bloßen Shorts auf uns zu, deine Augen sind zu schmalen Schlitzern zusammengezogen ich sehe noch wie ein Rinnsal deines Shampoos über die Stirn läuft.

Es sieht fast so aus als wolltest du James überfallen doch genau vor James bleibst du stehen und fängst an dir die Augen zu reiben.

„Mhm?...meine Augen...“ höre ich dich murmeln.

James beugt sich zu dir: „Ist nur Shampoo, kann man wieder auswaschen.“

Du siehst ihn etwas verwirrt an: „James? Wo ist denn...aber eben...“

Du drehst dich suchend um zu mir, die Nervosität ist wie weg geblasen...

Dein Blick ist verwirrt und du reibst deine Schläfen...

Sehr seltsam...

## 22. Knutschfleck

Remus Gedanken:

Meine Augen brennen wie Feuer, als ich über sie reibe spüre ich auch dass mein Kopf zu Schmerzen beginnt.

Laut versuche ich zu fluchen, doch meine Stimme ist Lautlos,

als ob ich sie nicht mehr richtig benutzen könnte.

Es ist irritierend kühl und ich fröstele leicht...

Was war eigentlich geschehen?!

„Ist nur Shampoo, kann man wieder auswaschen,“ höre ich James sagen...

und tatsächlich steht er vor mir...

Warst du nicht eben...? Wo kommt der eigentlich her?!

Desorientiert schaue ich ihn an: „James? Wo ist denn...aber eben...“

Ich erinnere mich noch daran dass ich meine Haare auswaschen wollte und du mich daran gehindert hast...genau, dann wurde mir schwindelig.

Suchend blicke ich mich um, da stehst du, halb unter der Dusche...

Meine Lippen fühlen sich seltsam an...und der Geschmack in meinem Mund...hab ich mir auf die Zunge gebissen?

„Remus, deine Pupillen sehen irgendwie verformt aus!“ meint James plötzlich nachdenklich.

„Wie verformt?“ gebe ich Schreckhaft zurück, denn diese Äußerung ist mir nicht unbekannt, denn so etwas hatte auch mein Vater gemeint nachdem ich den Freund meines Bruders verletzt hatte.

Ich erstarre, sollte das etwa wieder geschehen sein?

Hatte ich jemanden verletzt?

Womöglich gebissen?

Was passiert mit Menschen die von einem Werwolf in seiner menschlichen Gestalt gebissen werden?

Werden sie auch...

Was hab ich getan... wieso erinnere ich mich nicht mehr...?

Es macht mir Angst...große Angst.

James grinst über mich hinweg zu dir: „Also welchen Zauber habt ihr dafür benutzt?! Vielleicht könnte man den an einen Professoren anwenden?“

Du zuckst bloß deine Schultern, als ich blinzele fangen meine Augen wieder an zu brennen...als wenn ich Seife in...richtig.

Meine Haare...ich sollte sie endlich ausspülen!

Ich wasche mich zu ende...es scheint ja nichts Schlimmes passiert zu sein...

Sehe aus den Augenwinkeln wie James nun auch unter die Dusche steigt...

Er lässt mich wieder an unser Gespräch erinnern, bevor...war es wieder ein Blackout?...nun bevor was auch immer geschehen ist...

Also es macht dich also an wenn James mit Lily rumflirtet?! Aber irgendwie kann es das nicht sein oder?

Ich habe das Gefühl dich missverstanden zu haben...

Vielleicht bist du immer noch an Lily interessiert und als du sie eben so leicht bekleidet gesehen hast, hat deine Phantasie deine Hormone zum kochen gebracht?!

Ich weiß das du in der Zweiten ganz heftig mit ihr geflirtet hast, ich hatte den Streit zwischen Dir und James sehr wohl mitbekommen.

Das war die Zeit in der ich ihr sehr böse war, damals war sie für mich an all dem Stress den ich mir durch eure Streitereien antun musste, schuld!

Etwas das sehr unfair war das weiß ich, ich bin sehr froh darüber dass Lily und ich uns darüber ausgesprochen haben.

Vielleicht irre ich mich auch noch und dir sind einfach beim Duschen erotische Gedanken gekommen...?

Ich will mich gerade abtrocknen doch du ziehst einen Schmollmund.

Ich schaue dich nun fragend an, mustere dich und plötzlich springt mir ein blau-

rötlicher Fleck ins Auge der deinen Hals ziert.

DER WAR EBEN NOCH NICHT DA!

James hat diesen wohl auch jetzt bemerkt, denn er schaut zwischen uns hin und her: „Ähm...also falls da irgendetwas sein sollte, was ihr mir sagen wollt,...dann wäre jetzt wohl eine gute Gelegenheit dazu!“

„Oh man, James! Es gibt halt Dinge die du nicht sofort erfährst! Aber mach dir nichts draus Kumpel!“ meinst du lächelnd, dabei siehst du mich unentwegt an,

„Im Übrigen, mein süßer Remus deine Augen scheinen wieder normal zu sein...“

Damit hatte ich wirklich nichts zu tun, vielleicht hat Jappens uns ja einen seiner Streiche gespielt?!”

Ich schüttele nur meinen Kopf...ein leichtes brummen geht durch meinen Schädel... es ist wie bei der Weihnachtsfeier zu Hause...

Dr. Mathew der mich daraufhin untersucht hatte war der Meinung dass es sich dabei um schizophrene Optikatoxe im Anfangsstadium handeln könnte.

Sicher war er sich jedoch nicht...

„Schizophrene Optikatoxe, sehr verbreitet bei Lyktrotpose,...“ wiederhole ich leise die Worte des Heilers,

doch du und er scheinen es trotzdem verstanden zu haben.

„Schizo-was?!“ fragt James gleich nach.

Doch meine Gedanken sind nur auf dich fixiert...hab ich das getan? Wollte der Wolf deine Kehle durchbeißen?

So wie in meinen Träumen...?

„Sirius? Ha-hab ich dir weh getan?!“ meine Stimme zittert vor angst.

„Nein. Es tat nicht weh,...nicht wirklich...“ ich fühle mich erleichtert nach deinen Worten...Es müssen also nur Sekunden gewesen sein...

Deine Wangen sind rot als du das Wasser nun abstellst.

„Was genau ist dieses Schizo-ähm-dingsbumms?!“ fragt James wieder jedoch mit etwas mehr Nachdruck.

Ich wende mich ihm zu während ich mein Handtuch um mich schlinge:

„Weißt du was Schizophrenie ist?“

Als er darauf verneint seufze ich lautlos und rattere alles runter was ich zu diesem Thema gelesen habe: „Es ist keine eigentliche Schizophrenie, sondern mehr eine dissoziative Identitätsstörung.

Die Dissoziative Identitätsstörung, die von der WHO, also der World Healer Organisation, Multiple Persönlichkeitsstörung genannt wird, ist eine dissoziative Störung, bei der die Identität betroffen ist. Sie ist die schwerste Form der Dissoziation und bezeichnet die Fähigkeit bzw. Veranlagung, mehrere (Teil-)Persönlichkeiten auszubilden.

Dabei ist es möglich, dass diese Persönlichkeiten abwechselnd auftreten und dabei jeweils ein Bewusstsein der Existenz der anderen Alternativen-Persönlichkeiten haben, wie auch, dass sie fragmentiert, also völlig voneinander abgetrennt auftreten können und somit die eine von der Existenz der anderen nichts weiß.

Früher wurde oft irrtümlich ein Zusammenhang zur Schizophrenie hergestellt.

Warum es auch fälschlicherweise Schizophrene Optikatoxe genannt wird.

Natürlich ist das alles nicht 100% bewiesen ob es bei einem Werwolf sich um zwei Persönlichkeiten handelt oder nicht...dazu gibt es die verschiedensten Theorien: Zum einen die Sparkertheorie...” doch du unterbrichst mich in dem du zu James sagst:

„Kannst du mich und Remus kurz alleine lassen James?“

Er nickt nur und meint er könne mit Peter kurz in die Bibliothek gehen und nach

Bücher schauen um was Genaueres über 'Optikosen' heraus zu finden...

Ich drehe mich zu ihm und schwupp ist er weg...

„Von wegen...er wird Peter nur von den Hausaufgaben fern halten..." grummele ich...davon abgesehen heißt es Optikatoxe!

Du umarmst mich wieder von hinten, so wie vorhin doch jetzt ist es irgendwie anders...

„An was genau erinnerst du dich?!“ fragst du seufzend.

Ich drehe meinen Kopf zu dir, du siehst müde aus...

„Wir beide standen so, nachdem ich diese dumme Bemerkung gemacht habe und unser Gespräch begonnen hatte...mir wurde ein wenig schwummerig und ich wollte dir sagen das...ich Kopfschmerzen hatte,...dann...dann hab ich mich umgedreht und mir wurde Schwarz vor Augen...das nächste was ich weiß ist, das meine Augen brannten und ich plötzlich vor James stand.“

„Also hieran erinnerst du dich gar nicht?“ du zeigst auf deinen Hals.

Du siehst enttäuscht aus, sagst jedoch trotzig: „Ich will aber das du es weißt!“

Ich schaue dich etwas unsicher an: „Dann erzähle es mir doch einfach..."

„Vorher eine Frage vorweg: Wenn du von Teil-Persönlichkeiten redest meinst du doch dich und den Wolf Richtig?“ fragst du mich und drehst mich zu dir rum, doch als ich nicke (und dabei denke, wen sollte ich sonst meinen?), fährst du zweifelnd fort: „Dann hast nicht du sondern der Wolf mir ein Knutschfleck gemacht?!“

Das Überrascht mich nun: „Knutschfleck?!“

Ich werde tierisch rot dabei, du grinst aber nur: „Ja mein lieber Remus, ein Knutschfleck! Und ich fand es sehr schön dir soo nahe zu sein,...

Nebenbei bemerkt war ich nicht auch nur ansatzweise in Gedanken bei Mrs. Stubenrein oder Jamsie Poo, sondern bei dir!“

Nein sag mir nicht dass ich es so zu verstehen habe wie es in meinen Ohren klingt...

„Ach Siri,...ich bin wirklich froh dir nicht wehgetan zu haben, aber glaub mir,...dies Gefühl dass ist sicher so eine Phase, das geht sicher bald vorbei.

Ich glaube das gehört zur Persönlichkeitsentwicklung oder so.“ versuche ich es abzuwerten...das behauptete zu mindest mein Vater als er meinen Bruder erwischt hatte.

Du verdrehst deine Augen und meinst zu mir: „Eigentlich wollte ich dir damit sagen das ich dich...etwas mehr als gern habe und...ach, verdammt!“

Mit einem Ruck ziehst du mich zu dir und deine Lippen legen sich auf meine.

Ich weiß ich sollte dich wegstoßen, aber ich kann nicht..ich..wie soll ich..?

Sanft drücke ich gegen deine Brust und somit von mir, sehe deinen glasigen Blick.

Ich flüstere erstickt: „Wir sollten das lassen, Sirius, im nachhinein wird immer einer verletzt... Es ist außerdem nicht machbar,...wir sind Freunde, darüber hinaus zwei Jungen und..." ich weiß das sind Ausflüchte, ich fühl mich so überfordert und habe gleichzeitig Angst, meine Angst mich nicht unter Kontrolle zu halten...: „...zu allem Übel bin ich so ein Idiot mir was vorzumachen!“

Damit lasse ich dich im Bad alleine.

Ich bin und bleibe nun mal ein Werwolf!

Ich kann und darf das nicht tun!!!